

Wie werde ich zufrieden?

von Thomas Gebhardt

Psalmen 131:1-3

Ein Lied für den Aufstieg zum Tempel. Von David. Herr, ich bin nicht hochmütig geworden, ich schaue auf niemand herab. Ich gehe nicht mit Dingen um, die mir zu groß und wunderbar sind. Nein, ich habe mich beruhigt, habe meine Seele beschwichtigt. Wie ein entwöhntes Kind bei seiner Mutter, wie ein entwöhntes Kind bin ich geworden. Israel, hoff auf den Herrn von jetzt an und für immer!

Wie werde ich zufrieden? Nicht wahr dies ist doch eine der großen Fragen die heute die meisten Menschen umtreibt. Jeder will zufrieden sein. Und es ist ja auch schön wirklich zufrieden zu sein und ich wünschte euch allen, dass es bei euch so wäre. Leider aber ist es nicht so. Ja, ich habe die ernstliche Befürchtung, dass es bei vielen von euch nicht so ist. Dies drängt mich die Frage heute aufzuwerfen: Wie kann jeder von uns wirklich zufrieden werden?

David ein gewaltiger Mann, ein großer Volksführer, ein König, hatte auch den Wunsch zufrieden zu werden. Wenn dieser große Mann sich nach Zufriedenheit sehnt, dann musst du dich garnicht verstecken, wenn auch in dir der Wunsch mächtig wird, zufrieden zu werden.

David kannte das Geheimnis Frieden für sein Leben zu finden, wirklich zufrieden zu werden, wirklich Ruhe zu finden. Ich kenne das Geheimnis auch und ich möchte es dir heute mitteilen, denn auch du sollst es kennen lernen.

Zum ersten muss du wissen und das können wir von David lernen wo der Ort ist da du Frieden findest. David beginnt aufzusteigen um in den Tempel zu kommen. Meine Lieben Freunde wie ist es denn? Wenn Nöte, Sorgen, Krankheiten und Probleme kommen vergraben sich die meisten von euch im Selbstmitleid oder geraten unter Angst und Furcht bis hin zur Panik. Sie steigen nicht empor sondern fallen in ein dunkles grusliges Loch und einige kommen darin um. Nicht so David. Er beginnt aufzusteigen, die Treppe nach oben zu nehmen.

Ich sage dir heute eines, es ist nicht Gottes Wille, dass du in ein so gruseliges Loch fällst um umzukommen sondern dass du die Treppe nach oben nimmst. David stieg Stufe für Stufe diese Treppe hinauf. Und glaube mir es ist ganz einfach, sobald du deinen Fuß auf die unterste Stufe gesetzt hast. David ging diesen Weg nach oben mit Gesang. Meine Freunde mit Gesang lässt sich manches einfacher angehen. Darum lasst doch das Jammern und fangt an zu singen.

Doch was singt diese Welt für Quatsch. Hör dir nur den ganzen Unsinn an, was da gesungen wird. Das ist nicht der richtige Gesang um nach oben zu kommen. Was sang den dieser große König David?

Punkt eins: Er sang: „Herr, ich bin nicht hochmütig geworden“! Der große Herrscher David sang „Herr“. Er akzeptierte damit das es jemanden gab der größer, besser, stärker als er war. Und meine Lieben, wenn wir in Not sind, ist es nicht gerade das, was wir brauchen? Jemanden der es besser kann als wir, der mehr Kraft hat als wir, der stärker ist als wir.

Der Herr JESUS Christus ist derjenige der alle Macht hat im Himmel und auf Erden. Du musst die Treppe

hinaufsteigen um zu ihm zu kommen und du kannst dies jetzt tun. Du kannst jetzt kommen und so wie David singen oder sprechen: „Herr ich bin nicht zu hochmütig um jetzt zu dir zu kommen“! Die Menschen sind zu hochmütig um solch einen kleinen Schritt auf die erste Stufe zu tun. Willst du deine Hochmut aufgeben und dem einfach blind vertrauen der helfen kann, dem Herrn, dem Herrn JESUS?

Und da ist ein zweiter Punkt auf dem Weg nach oben: David sang: „ich schaue auf niemand herab“. Stell dir einmal diese Treppe zum Tempel vor. Du möchtest doch schnelle Hilfe, möchtest schnell nach oben, ist da nicht jedes herabschauen von Nachteil? Seht ihr so viele Menschen schauen immer auf jene herab die, wie sie meinen, nicht so gut oder kräftig oder schlau oder vielleicht auch geistlich sind. Sie tun dies nicht weil sie diesen vermeintlich Schwächeren helfen wollen, sondern um für sich festzustellen, dass sie besser sind. Doch meine Lieben das funktioniert nicht, du kannst nicht nach unten schauen und nach oben laufen. Du kannst nicht nach hinten blicken und nach vorn laufen. Im Tempel, da oben am Ende deiner Treppe wirst du meinem wunderbaren Heiland den Herrn JESUS begegnen können, doch dazu musst du dich durchringen auch nach oben zu schauen, auf niemanden herabzuschauen.

Und nun meine Freunde möchte ich euren Blick auf einen dritten Punkt lenken. David singt: „Ich gehe nicht mit Dingen um, die mir zu groß und wunderbar sind.“ Gottes Wort ruft dir zu: „Heute ist dein Tag“. Doch die meisten Menschen wollen nicht einfach die erste Stufe der Treppe betreten. Sie machen sich Gedanken was ganz oben kommt. Du wirst Gott niemals verstehen können. Seine Gedanken sind höher als deine Gedanken. Du wirst nie verstehen können warum dich Gott gerade jetzt ruft, aber es ist die Wahrheit. Gott ruft, was wirst du tun? Wirst du in großartigen Gedanken verharren wie es wohl ganz oben auf der Treppe sein wird? Wirst du dir deinen Kopf zermartern warum du gerade jetzt gerufen wirst? Was wirst du tun?

Da war dieser große gewaltige König doch er war nicht zu hochmütig die Treppe nach oben zu besteigen. Er war so gewaltig, dass er auf alle hätte herabschauen können, aber er tat es nicht um vorwärts zu kommen. Er hätte sich Gedanken machen können über die großen und wunderbaren Dinge, denn er war sehr gebildet, aber er tat es nicht, sondern stieg demütig Stufe für Stufe nach oben.

Seht ihr und dieser König sagt: „Ich habe mich beruhigt, habe meine Seele beschwichtigt“! Siehst du wenn du das Rechte tust, beruhigt sich dein Leben, wirst du zufrieden, bekommst du Frieden! Ist es nicht das was du brauchst?

Der Herr JESUS Christus kam als dein Heiland, dein Erlöser. ER wollte dir Frieden geben. Du musst einfach diese Treppe nach oben betreten und du wirst dann erleben ER hilft dir!

Dann wirst auch du ein Zeuge des Herrn werden der hinausgehen kann um zu rufen: „Volk Gottes, hofft auf den Herrn von jetzt an und für immer!“

Der Herr JESUS ist deine einzige Hoffnung von jetzt an – für immer!

Friede mit Dir!

(Der Text des Psalms wurde nach dem Grundtext übersetzt)